

24. März 2021

Neue Partnerschaft im Nutzfahrzeugbereich

Toyota, Hino und Isuzu machen gemeinsame Sache

- Gemeinschaftsunternehmen soll Elektrifizierung der Nutzfahrzeuge beschleunigen
- Wichtiger Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität
- Intelligente Technologien bekämpfen Problemfelder in der Branche

Köln. Die Toyota Motor Corporation macht Nutzfahrzeuge zukunftsfähig: Der japanische Automobilkonzern intensiviert die Zusammenarbeit mit Isuzu Motors und Hino Motors. Die drei Unternehmen wollen die Vernetzung, Automatisierung und Elektrifizierung im Nutzfahrzeugbereich beschleunigen und auch die Sicherheit verbessern. Hierfür gründen sie die Commercial Japan Partnership Technologies Corporation, die auch offen für Kooperationen mit anderen gleichgesinnten Partnern ist.

Die Nutzfahrzeug-Expertise von Isuzu und Hino trifft auf die Toyota Vorreiterrolle bei elektrifizierten Antrieben: Auf dem Weg in eine CO₂-neutrale Gesellschaft entwickeln die drei Unternehmen gemeinsam unter anderem Brennstoffzellen- und reine Elektrofahrzeuge. Die Kooperation senkt die Kosten der Fahrzeuge und soll auch deren Akzeptanz fördern. Neben dem Ausbau der Infrastruktur sind Demonstrationen und Feldversuche beispielsweise mit Brennstoffzellen-Lkw in der japanischen Präfektur Fukushima geplant, um diese in der Gesellschaft bekannter zu machen.

Die Partner arbeiten auch an automatisierten Fahrtechnologien und elektronischen Plattformen insbesondere im Segment der kleinen Nutzfahrzeuge. Außerdem planen Isuzu, Hino und Toyota, ihre bestehenden vernetzten Technologieplattformen miteinander zu verknüpfen, um ein gemeinsames Forum für Nutzfahrzeuge aufzubauen, das zur Lösung von Kundenproblemen beitragen kann. Über diese Gemeinschaftsplattform wollen sie verschiedene Logistiklösungen anbieten, die nicht nur die Effizienz von Transporten verbessern, sondern auch die CO₂-Emissionen minimieren. Auch Fahrermangel, langen Arbeitszeiten und anderen Problemen der Branche wird mit intelligenter Technik und smarten Dienstleistungen entgegengewirkt.

Um die Zusammenarbeit aufzubauen und voranzutreiben, haben sich Isuzu und Toyota darüber hinaus auf eine Kapitalpartnerschaft verständigt. Beide Unternehmen erwerben gegenseitig Aktien. Toyota übernimmt 39 Millionen Stammaktien im Gesamtwert von 42,8

Milliarden Yen (rund 332,9 Millionen Euro), was per Ende September einem Anteil von 4,6 Prozent entspricht.

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:

www.toyota-media.de

Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Sandra Tibor, Tel. (02234) 102-2235, Fax (02234) 102-992235

Sandra.Tibor@toyota.de